

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 134. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1905.

Montag-Ausgabe Montag, 20. März 1905.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Bräuhausstr. 5. Schriftleitung: Dr. Walter Uebenstein in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 20. März.

Die sozialdemokratischen Lehrlingsvereine.

Am November 1904 trat, wie wir jüngst mitgeteilt haben, durch einen Aufruf im „Vorwärts“ in Berlin ein Verein ins Leben, der „den Lehrlingen und jugendlichen Arbeitern Gelegenheit geben sollte, sich ihrer Lage bewusst zu werden und sich gegen Verdummung und Demütigung zu schützen.“

Dieser Verein bezweckt auf dem Papiere, durch Organisation der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter die „wirtschaftlichen“ und „rechtlichen“ Interessen derselben wahrzunehmen, ihre „geistigen“ Bedürfnisse zu pflegen und ihre Bildung zu fördern; politische und religiöse Tendenzen leugnet er ab. Zur Erfüllung dieses Zweckes will der Verein Rat und Beistand gewähren. Zielsetzung, Unterrichtsfrage, Beiträge, eine Bibliothek, eine Zeitung gründen und geistliche Abendveranstaltungen durchführen. Jedes Mitglied hat wöchentlich 5 Pf., jedes beratende Mitglied monatlich 50 Pf. Beitrag zu zahlen. Zur Lehrlinge und jugendliche Arbeiter können die Mitgliedschaft erwerben und über das 18. Lebensjahr hinaus auch noch dem Verein angehören, wenn sie dann außerdem Mitglied einer gewerkschaftlichen Organisation (!) geworden sind.

Mit verbundenen Nutzen sieht man hier, daß das Wort „wer die Jugend hat, hat die Zukunft“, von sozialdemokratischen Jugendverbänden aufgenommen ist. Der sozialdemokratische Parteitag zu Bremen hat hierzu den ersten Anstoß gegeben, durch Aufnahme der planmäßigen Propaganda in den jugendlichen Kreisen die natürliche Rekrutierung für die Sozialdemokratie zu beginnen.

Auch in unserer Stadt Halle geht die Sozialdemokratie mit dem Plane eines solchen „Lehrlingsvereins“ um. Zu diesem Zwecke hat das „Volkswort“ kürzlich folgenden Aufsatz veröffentlicht:

Eine dankenswertere Anregung wird in einem Eingangsbrief gegeben, das uns dieser Tage zugeht. Es wird darin der Gedanke von „Lehrlings-“ bzw. „Jugendvereine“ auf der Grundlage der modernen Arbeiterbewegung das Wort gegeben. Wir glauben, daß wir uns schon längst selbst mit diesem Plane getroffen haben, und aber Zeit und Gelegenheit fehlte, um ihn der Realisierung nahe zu bringen. Es mag einen besonderen Anreiz vordaher haben, die Notwendigkeit solcher Organisationen auch für Halle nachzuweisen. Vordaher gehen wir die Eintragung des jungen Mannes wieder, die zwar die Grundrissen nicht enthält, immerhin aber die Wege zeigt, wie man die heutige Arbeiterbewegung in den Geist des Sozialismus einfüßt. Sie hat folgenden Wortlaut: „Zur Förderung der Sozialdemokratie, als zum geistlichen Wohle der Arbeiterjugend wäre es zu empfehlen, auch in Halle, wie in verschiedenen anderen Städten, einen Lehrlingsverein zu gründen. So dürfte z. B. in demselben die Ziele der sozialdemokratischen Partei, sowie alle wichtigsten sozialen Ereignisse (wie dieselben entstehen sind u. s. m.) näher besprochen werden. Vor allen Dingen aber müßten der Arbeiterjugend belehrende Vorträge, sowie auch Vorträge über wirtschaftliche Angelegenheiten, gehalten werden. Ein solcher Verein würde ein Lehrlingsverein enthalten, welcher auf dem Standpunkte der modernen Arbeiterbewegung steht, und würde es an Leitern eines solchen Vereins nicht mangeln.“

Es sollte nicht übersehen, wenn Sie in dieser Angelegenheit weitere veranlassen. Ein Lehrling-Gesellschaftsmodell.

Zur Diskussion über diese Frage stellen wir das „Volkswort“ gern zur Verfügung.

Eine plumpere Propaganda kann, so schreibt hierzu sehr treffend die „Mitteldeutsche Handwerker-Zeitung“, wohl nicht betrieben werden. Während in Berlin „Koschitz“ wenigstens auf dem Papiere ausgedrückt worden, soll in Halle also zur Förderung der Sozialdemokratie und zum geistlichen Wohle seiner Mitglieder ein Lehrlingsverein gegründet werden. Meint denn die Redaktion des „Volkswortes“, daß ein einziger Lehrling, eine einzige Zinnung in Halle glaubt, daß diese „Eingangsfrage“ auch neuwärs nicht wieder ein ähnliches, für die Sozialdemokratie ganz raffiniert agitierendes „Eingangsblatt“ im „Volkswort“, diesmal unterzeichnet: „Einige Lehrlinge.“ Auch hier ist es haarträufelnd, welche Heucheltätigkeit und Torheit das „Volkswort“ seinen Lesern zumutet, wenn sie glauben sollen, daß „Eingangsblatt“ sei allen Erstbes von „einigen Lehrlingen“ verfaßt!

Die Lebensunterstützung der Lehrlinge anlässlich der Aufnahmen in die Lehren geben ein nicht widerlegbares Zeugnis davon, daß die hochachtungsvoll zeichnenden Lehrlinge nicht Lehrlinge, sondern jedenfalls ein sozialdemokratischer Jugendagitator auf Grund der Parteiverbindungen ist.

Die Handwerkermeister in Halle werden gut tun, davon Kenntnis zu nehmen und die ihnen zustehenden öffentlichen Erziehungsrechte dahin wahrzunehmen, daß sie ihre noch nicht bedürftigen Lehrlinge verhindern, treffsühnenden, verderblichen Einflüsterungen Folge zu leisten.

Da aber in Halle in vielen Handwerken die Lehrlinge ebenfalls leider gegen Kostgeld außer dem Hause des Lehrmeisters wohnen, so besteht auch für dieselbe Verhältnisse eine Gefahr. Aus dem Bestreben, einen sozialdemokratischen

Lehrlingsverein zu gründen, geht wohl auch die besondere Forderung dieser Seite für die Verlegung des Abendfortbildungsschul-Unterrichts auf die Abendmittage hervor. In diesen Vereinen, die selbstredend am Abend stattfinden werden, wird man die „Schärfbarkeit, die Arbeitsamkeit und das Abgeradefahren“ sicherlich nicht in Betracht ziehen, während dieses alles einen Hindernisgrund bildet, den Unterrichte der Fortbildungsschule einen gedeihlichen Erfolg zu sichern!

Deutsch-Südwestafrika. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Meier Kurt C. f. geb. 1. 4. 83 zu Wühlhorst, früher im Bionier-Bataillon Nr. 7, ist am 13. März in der strafenanstaltliche Kalkfontein an Typhus gestorben. Meier Alfons Rittershofer, geb. 5. 11. 80 zu Straburg i. Ch., früher im Infanterie-Regt. Nr. 143, wurde am 12. März auf der Jagd durch Unvorsichtigkeit erschossen. Der seit dem 15. Januar vermisste Meier Emil Bergmann, geb. 9. 11. 81 zu Damm, früher in 3. Garde-Regt. zu Fuß, ist ebenfalls Katastrophal wieder aufgefunden und befindet sich gesund bei der Truppe.

Schlicht Claudio in Gesecht mit Herero am 14. März wurden verwundet: Unteroffizier Ewald Friedrich, geb. 9. 3. 82 zu Magdeburg, früher im Feld-Regt. Nr. 22, Schuß rechtses Hüftgelenk. Im Gesecht bei Goidanes am 11. März d. Js. sind gefallen: Leutnant Eduard Fähringer, geb. 3. 10. 76 zu Emden, früher im Jäger-Bataillon Nr. 9, Schwerkerverwundet; Feldwebel Gustav Meisch, geb. 12. 11. 75 zu St.-Blumenberg, früher im Königl. Jäsch. 10. Inf.-Regt. Nr. 134, Brustschuß. Unteroffizier Peter Neesen, geb. 1. 10. 83 zu Schleswig, früher im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regt., Schuß rechten Oberarm. Unteroffizier Andreas Schumann, geb. 6. 2. 82 zu Bamberg, früher im Königl. Jäsch. Eisenbahn-Bataillon, Schuß durch die Brust. Meier Friedrich Wedder, geb. 13. 1. 83 zu Wühlhorst, früher im Bionier-Bataillon Nr. 19, Brustschuß. Meier Johann Gehen, geb. 3. 4. 83 zu Krefeld, früher im Jäger-Regt. Nr. 39, Schuß in beide Oberarmen. Kriegsfreiwilliger Franz Kopp aus Rangeneufingen bei Signaringen, Leichter verwundet; Leutnant August Funk, geb. 27. 4. 80 zu Krefeld, früher im Inf.-Regt. Nr. 52, Schuß in den rechten Oberarm. Leutnant Herbert Bavel, geb. 22. 6. 78 zu Erfurt, früher im Grenadier-Regt. Nr. 2, Streifschuß in die rechte Hand. Leutnant Kurt Wolff, geb. 28. 10. 80 zu Krefeld, früher im Feldartillerie-Regt. Nr. 43, Unteroffizier Wilhelm Varteld, geb. 7. 11. 81 zu Ruhlow, früher im Inf.-Regt. Nr. 85, Schuß in den linken Oberarm. Unteroffizier Edwin Eckhardt, geb. 4. 5. 82 zu Jüchen, früher im Königl. Jäsch. 1. Bionier-Bataillon Nr. 12, Streifschuß am Daß. Meier Friedrich Gebter, geb. 23. 12. 73 zu Karlsbagen, früher im Infanterie-Regt. Nr. 5, Streifschuß in das linke Bein.

Wach Meldung des Generals von Trotha vom 18. März sieht Kapitän v. Minckwitz mit dem vereinigten Abteilungen von 8. und 10. Komp. bei Kurdas und führt zurück das Gebirge. Eine Kompanie und zwei Geschütze sind zur Abteilung Kirchner nach Kois entsandt. Major von Lenkerke, der mit dem Oberst Deimling durch eine Offizierpatrouille die Verbindung hergestellt hat, steht bei Kuchanas und hatte bis zum 12. März morgens noch keine Berührung mit dem Gegner.

Se. Maj. der Kaiser unternahm Sonnabend morgen den gewöhnlichen Spaziergang und feierte nach dem Reichsfestung. Um 10 Uhr besichtigte der Monarch in der Bildergalerie des königlichen Schlosses 52 Zimmern und 76 Landwehrfabriken und hörte hierauf den Vortrag des Kriegsministers und die Marine-Vorträge. Später besichtigte der Kaiser das neue Stabquartier des Garde-Bionier-Bataillons und nahm das Frühstück beim Offizierkorps des Bataillons ein.

Die Kaiserin und die kaiserlichen Prinzen werden nach einer Meldung des „Corriere della Sera“ am Montag mittags des 27. d. Mts. von Messina mit der Eisenbahn in Taormina eintreffen. — Die Kaiserin traf am Sonnabend vormittag kurz vor 11 Uhr in der Kaiserin Auguste-Stiftung zu Potsdam ein, um der Prüfung der Konfirmandinnen beizunehmen. Die hohe Frau wurde am Portal der Stiftung von der Oberin Fräulein von Grünewald, dem Kurator, General der Infanterie von Seebeck, dem früheren Kurator, General der Infanterie von Strubberg und dem Superintendenten Fiedel empfangen und durch das mit der Wüste der hochseligen Kaiserin Augusta geschmückte Portal in den Prüfungssaal geleitet. Hier wurde nach gemeinlichem Gelage des Chors: „Ach will Dich lieben, meine Ehre.“ die Prüfung vorgenommen, die sich auf Deutsch, Grammatik, Englisch und Französisch, Defekation usw. erstreckte. Nach dem Schluß der Prüfung, die mit dem Rufe: „Das ist der Tag des Herrn“ endete, wählte die Kaiserin noch einer Konzufführung bei und verabschiedete sich gegen 1 Uhr. Um 3 Uhr 55 Min. traf die Kaiserin auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin ein und fuhr zum Schloß.

Der Provinziallandtag in Düsseldorf hat beschlossen, zur Erinnerung an die silberne Hochzeitfeier des Kaiserpaars eine Stiftung zur Förderung für vertriebene Personen ins Leben zu rufen, und zwar in der Form, daß von 1906 ab alljährlich für diesen Zweck der Beitrag von 10 000 Mk. in den Etat eingestellt wird. Die Stiftung erhält den Namen Kaiser Wilhelm II. Auguste-Victoria-Stiftung. Ferner wurde beschlossen, gemeinsam mit der Provinz Westfalen dem Kronprinzen Paare als Hochzeitgeschenk Tafelprünfte zu überreichen.

Prinz Heinrich von Preußen ist in Hamburg Sonnabend nachmittag im Automobil eingetroffen, um an einem abends stattfindenden Liebesfest des ostfälischen Vereins teilzunehmen.

Ausstellungenseröffnung. Am Sonnabend wurde in Leipzig in Gegenwart des Königs von Sachsen, der vormittag in Begleitung der Staatsminister v. Wegsch und v. Seidewitz eingetroffen war, die internationale Kochkunst-Fachausstellung für das Gastwirtsgewerbe im Kröppelpark eröffnet.

Empfangsabend. Sonnabend abend empfing im Reichsanpalast ebenfalls die Krönin Wilton und von 9½ Uhr ab füllten sich bald die weiten gastlichen Räume des Saales. Die Wirtin und der Reichsfestung begrüßten in gewohnter Lebenswärme die Gäste. Die Kapelle des Hofes konzertierte. Wegen 10 Uhr erließen der Kronprinz, Prinz Prinz Soad im Hofe den Gästen. Es war eine hübsch ausgestattete Festen anwesend.

Beim deutschen Vorkämpfer Großen Monats in Rom am Sonnabend abend großer Empfang fand, zu welchem die Minister, das gesamte diplomatische Korps sowie hervorragende Mitglieder der Gesellschaft der Hauptstadt und der deutschen Kolonie in Rom eintrafen.

Der Bundesrat stimmte am Sonnabend nachtragend zum Reichshaushaltsetz für 1904 und Ergänzungen zum Reichshaushaltsetz für 1905 zu. Genehmigt wurden die Bestimmungen für die am 1. Dezember 1905 stattfindende Volkszählung. Unter den Etats befindet sich ein Nachtragsetz für Südwestafrika, wovon der eine im Betrage von rund 20 Millionen nach dem Rechnungsjahre 1904, der andere im Betrage von 33 Millionen zum Rechnungsjahre 1905 gehört. Ein dritter Nachtragsetz betrifft die Kriegsveteranenrenten und beläuft sich auf 265 000 Mark. Alle vier Nachtragsetz sind dem Reichstage unverzüglich zugegangen.

Dem Reichstage wird voraussichtlich in der nächsten Tagung eine Denkschrift über die bisher getroffenen Einrichtungen zur Verhütung gegen die Verfallslosigkeit und über die damit erzielten Ergebnisse vorgelegt werden.

Die Finanzkommission des Herrenhauses tritt zur Beratung des Etats in den Tagen vom 20.—22. März zusammen.

Das Staatsministerium stellte am Sonnabend die Vorschläge für die Neubestellung der Oberlandesgerichts-Präsidentenstellen in Köln, Rassel und Celle. Man nimmt an, daß der Kaiser die Entscheidung nach der ersten Sitzung, die am nächsten Mittwoch festgesetzt wird, trifft.

Nach der Vergelegenheit. Aus Düsseldorf, 18. März, wird berichtet: Bezüglich der Vergelegenheit läßt seine hohe der Vorstand und der Ausschuss des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen und der nordwestlichen Gruppe des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustriellen in ihrer unter dem Vorsitz des Generalsarrats Dr. B. Yunker das einleitende Referat erstattete, den bittenden Bescheid, den Landtag am Ablehnung der Novelle zu einmütigen.

Dem Abgeordnetenhaus ist ein Bericht über die weitere Ausführung von Eisenbahn-Versäuflichungsgelegenheiten zugegangen.

Der Provinziallandtag in Breslau bewilligte 2 788 800 Mark, die für Renten und Entschädigungen bei der Provinzial-Veren sowie Feld- und Pflanzanlagen in Kisten, Zuchtling, Flugzeug, Hygien und zur sofortigen Behebung des Platzmangels in den Provinzial-Verenanstalten verwendet werden sollen.

Verhüllte Beamte in Sachsen. Sicherem Vermögen des „Vorwärts“ und drei Polizeibeamten — in Sachsen eintreffen, um, einen Wunsch der sächsischen Regierung entsprechend, bezugs praktischer Ausbildung in Polizeibehördendienstliche Monate lang bei sächsischen Hauptpolizisten befristet zu werden. Von diesen vier Beamten werden zwei bei den Hauptpolizisten Dresden I. und zwei bei dem Hauptpolizisten Leipzig I. Beschäftigung finden.

Hg. v. Büch. Vertreter von 3. Potsdam, hat sein Mandat im Abgeordnetenhaus wegen seiner Verurteilung des Herrenhauses niedergelegt.

Alagen über Herten bei der Eintreibung der vor einigen Jahren gewährten Reichslandsdarlehen sind der „Deutsch. Tagesztg.“ aus Westpreußen zugegangen. Dabei seien tatsächlich manche anerkannt tüchtige Landwirte nicht in der Lage gewesen, die zur Rückzahlung erforderliche Summe zu erbringen. Trotzdem sei in einigen Fällen bereits Zwangsvollstreckung bezw. Zwangsverwaltung angeordnet worden. Zu einem Briefe an das Blatt wird u. a. gesagt, daß kein Privatgläubiger in solchen Fällen so hart verfahren würde.

Das Direktorium des Vereins der Deutschen Jüder-Industrie hat den zuständigen Reichs- und Staatsbehörden eine ausführliche Eingabe unterbreitet, in der um Erleichterung der Indentierung von 11 Mk. auf mindestens 10 Mk. ersucht wird.

Petersburg, 19. März. Ein Telegramm des Generals Gienewitsch vom 18. ds. meldet: Japanische Batterien beschießen die russischen Truppenabteilungen in den Tälern bei Zapanon und Yanpun. Der Feind wurde bei Saotaike besetzt. Die Stadt Sakumiu wurde von japanischer Kavallerie besetzt. Die Armeen fahren fort sich zu konzentrieren.

Petersburg, 19. März. Witte hat, als er dem Kaiser nach der Rückkehr aus Aukland auf dem Rückwege in mehreren Unterredungen aufmerksam machte, und die eventuellen Friedensbedingungen entwickelte, von diesem eine scharfe Zurückweisung erfahren und gilt nunmehr in Regierungskreisen als fallgelikt. Witte hat nunmehr eine Entwürfe ausgearbeitet, der die Suspendierung des Militärkomitees und die Übergabe aller Angelegenheiten des Kaiserlichen Hofes an den Kaiser selbst, wodurch sich ihm die Möglichkeit gebietet, sich still zurückzuziehen, da er als Staatssekretär nicht verbleiben kann.

Die Lage in Rußland.

Die Unterdrückung des Zwischenfalls beim Salutschien während des Festes der Wasserweibe am 19. Januar stellt endgültig das Geben in der besten Lage. Das Kriegsgeschehen der russischen Armee in der Unteroffiziers-Offiziersarbeiten den Kapitän Danabow den Staatskassier Kargow und den Unterleutnant Roth II zum Verlust gewisser Vorrechte, zur Dienstentlassung ohne Verlust des Ranges und zu folgenden Strafen: Danabow zu 1 1/2 Jahre, Kargow zu 1 Jahr 6 Monaten, Roth II zu 1 Jahr 4 Monaten. Außerdem wurden verurteilt: Roth I zu 3 Monaten Arrest auf der Wache und Einschränkung gewisser Vorrechte, der Gefängnisführer Gorenaw und der Kanonier Wlasow zum Verlust gewisser Vorrechte und Entlassung in das Irrefreianten-Batalion auf 2 Jahre. Oberleutnant Blolowzew und der Gefängnisführer Katrikoff sind freigesprochen worden.

Die in der Presse erschienene Meldung, daß in letzter Zeit 900 wegen Religionsvergehen gefangen gewesene Personen aus der Krim freigesetzt worden seien, ist nach amtlicher Mitteilung unrichtig. In letzter Zeit waren in Krim 6000 gefangen gewesene Personen, und die in letzter Zeit freigesetzt worden; in den Krimen befinden sich keine wegen Religionsvergehen verurteilte Personen mehr.

Die Kommission für neue Eisenbahnlösungen begann die Beratung des Projektes der Linie Tschukotka, Wernu, Simitpalatinsk, Wernu im Hinblick auf die sibirische Linie. Es bestehen fünf Gruppen von Unternehmern, die den Bau unter Garantie der Regierung für die Zinsen der Obligationen vorzuschlagen.

In Turbin verurteilt am Samstag eine Menge von 400 Personen unter anderem unter anderem die Demonstration; die Menge wollte die Landarbeiter zwingen, zu feiern. Zwei Kompanien Soldaten zertrümmerten die Demonstration und verhafteten viele von ihnen.

Für Baku und das Gouvernement Baku ist eine Revision der Lage durch ein Mitglied des Senats beschlossen worden, die wie es heißt, dem Senator Kuzminski übertragen werden soll. Ferner berichtet man aus Petersburg, 19. März: Der „Monweje Wrenja“ wird aus Baku unter dem 18. März gedrahbet: Die jüngsten Unruhen sind zweifellos das Werk der armenischen Revolutionäre. In dem statistischen Bureau des Stadtkommissars wurde die Bibliothek des örtlichen Komitees aufgefunden; darauf sind auch 10 Personen verhaftet worden. Unter den hier Verhafteten befinden sich 39 Anarchisten.

St. Petersburg, 18. März. Heute wurde hier ein aus ausländischer Herkunft stammender Mann verhaftet, welcher hiesigen Banken Wertpapiere zu verkaufen versuchte; diese hatten, wie festgestellt wurde, keinen Wert, die bei den hiesigen Zusammenhänge in Baku umgekommen waren. Der Mann gab, als man ihn verhaftete, Schiffe ab und machte dann einen Selbstmordversuch. Es wurden bei ihm für über 200.000 Rubel Wertpapiere gefunden.

Petersburg, 19. März. Die Geheimpolizei entdeckte in Moskau ein umfangreiches, unter der Regide des Londoner revolutionären Komitees stehendes Komplott. 3000 Personen wurden unter dem Vorwande, diesem Komplott angehörend, verhaftet. Auch wurden ein gewisses Bombenvergnügen sowie Waffen jeder Art mit Beschlag belegt. Außerdem entdeckte die Polizei eine geheime Drukerie, in welcher zwei Preisen, Schreibmaschinen und Korrespondenzen aufgefunden wurden. Weitere gehörigen wichtige Einschlüsse in die Tätigkeit des revolutionären Komitees und über die Beziehungen zur Ermordung des Großfürsten Sergius.

Ausland.

Deisterreich-Ungarn.

Der Kaiser Franz Josef
Empfang gestern nachmittags 1 Uhr in bezugnehmender Wiener chinesischen Gesandten Jiang-Zicheng, welcher ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von China überreichte. — Nachmittags ist der Konrad nach Budapest abgereist.

Aus Anlaß des heute wiederkehrenden Todestages veranfaßte die Bürger Wababes am Sonntag gemeinsam mit der ungarischen Gesellschaft eine Trauerfeier. Eine nach tausenden zählende Menge zog zum Grabe Kofutshs, wo zahlreiche Kränze niedergelegt wurden.

Nordamerika.

Präsident Roosevelt:
hielt am 17. d. M. auf einem Festmahle der „Söhne der amerikanischen Revolution“ in New-York eine Ansprache, in der er eine Verurteilung der amerikanischen Schlachtfelder beabsichtigte, da sie Mittel seien, Kriegen mit anderen Nationen vorzubringen, und in der er ferner dem Bedauern darüber Ausdruck gab, daß der Kongreß nicht die Geldmittel für Feldmarchen der Truppen bewilligt habe. Präsident Roosevelt fuhr dann fort: Wir sind eine heilige Nation schuldig, dafür zu sorgen, daß sie ein Heer hat, das so guten Dienst leistet, wie irgend eines in der Welt, aber wir können das nicht durchsetzen, wenn wir die Mannschaften nicht auch in Waffen ausbilden. Schließlich erklärte der Präsident: Unsere Nation wird weder den Hispano-Amerikaner, noch die Polen im Meer preisgeben, und darin liegt ein Argument für eine Verstärkung unserer Nachmittels.

Chile.

Das neue Ministerium ist sich folgendermaßen zusammen: Inneres Rafael Valmaceda, Außenwärters Luis Bergara, Justiz Javier Figueroa, Finanzen Julio Freyes, Krieg Ramon Carbalan Delgado, Öffentliche Arbeiten Eduardo Araya.

Aus Nah und Fern.

Die Wanderausstellung des Verbandes der Auswanderer in den Staaten am Rhein ist Sonntag, wie aus Straßburg gemeldet wird, im alten Schloß durch den Statthalter Fürsten zu Odenlohe-Ballenberg in Gegenwart hervorragender Persönlichkeiten eröffnet worden. Der Statthalter wies in einer Ansprache darauf hin, daß zum erstenmal in Zusammenhang altzeitliche und einseitige

Künstler in künstlerischem Wettbewerb ausgeführt und so eine Weile vorgefellt haben würden, und der Kaiser, von dem bisher die Kunst des Reichsanwaltes ihre Anregungen bezogen habe. Der Bürgermeister Bauer-Klein erwiderte, daß die Reden des Verbandes sei, die Kunst des Reichsanwaltes einseitig künstlerisch zu gestalten, sondern allen Werten zusammenzuführen. Die Ausstellung ist gut besucht von den namhaftesten Künstlern Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt, Frankfurt, Düsseldorf und auch von einflussreichen und lohnbringenden Künstlern.

Ein vierjähriges Kind von der Equipage der Kaiserin überfahren: Als die Kaiserin am Samstag nachmittags 3 Uhr 55 Min. von Potsdam auf dem Potsdamer Bahnhof in Berlin anlang und sich in ihrer Equipage nach dem königlichen Schloß begeben wollte, fiel an der Ecke der Königsgrabenstraße und der Dorotheenstraße ein Kind in die Equipage und wurde durch den Stoß des Kutschers in die Equipage geworfen. Das Kind, das nur etwas oberhalb der Hüften verletzt wurde, wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht. Die Kaiserin verließ ihren Wagen und nahm sich des Kindes persönlich an. Es stellte sich heraus, daß es sich um das vierjährige Kind des Witt-Anwaltsbesizers Friedrich von der Hagenstraße 2 handelte. Die Kaiserin gab dem Kutschers ein fideschen Schußmann Anweisung, das Kind, das nur etwas oberhalb der Hüften verletzt wurde, nach der nächsten Unfallstation zu bringen und ging selbst mit, umringt von einer großen Menschenmenge. Desgleichen veranlaßte die hohe Frau, daß die Eltern benachrichtigt und beruhigt wurden. Auf der Unfallstation wurde festgestellt, daß das Kind nur eine unbedeutende Quetschung am Kopf erlitten hatte. Die Kaiserin besuchte abends das Kind im Krankenhaus, um den Eltern die Besichtigung zu ermöglichen. Der Unfall der Kaiserin wurde durch die Besichtigung der Equipage und nach dem einmündigen Urteil der Augenzeugen seine Schuld. Ferner wird noch berichtet, daß der diensttuende Kammerherr der Kaiserin, Gergel, von dem Knecht, sich im Auftrag ihrer Majestät in die Wohnung der Eltern des Kindes begab und hier nochmals fideschen konnte, daß eine ernstliche Verletzung des Kindes glücklicherweise ganz und gar nicht stattgefunden hat.

Von der Hamburg-Amerika-Linie. Infolge großen Andranges von Passagieren nach Nordamerika wird die Hamburg-Amerika-Linie den Dampfer „Sylvia“ am 21. März, den neuerbauten Dampfer „Dania“ am 23. März und die fingsig angeordnete Dampfer „Albatross“ sowie „Albatross“ am 1. April als Extradampfer von Hamburg nach New-York expedieren.

Belagerung durch ausländische Arbeiter. Die Stadt Sana, die eine Besatzung von 5000 Mann sibirischer Truppen haben soll, wird von ausländischen Arbeitern belagert. Diese haben die Lebensmittelversorgung durch den Handel unterbrochen. Es geht jetzt das Gerücht, die Stadt sei schon gefallen.

Bohnerische Spende. Der in Fürttenwalde verlebende Rentier Feld hat 250.000 Mark zur Erbauung eines Kaiserhauses für Fürttenwalde hinterlassen.

Ein Bogota. Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Bogota (Kolumbien) am 17. März, daß die Sibirische Expedition nach Sana hat auf seine Seite übergetreten. Präsident Reyes hat sich darauf veranlaßt gesehen, den Belagerungszustand aufzuheben und alle politischen Verbrecher zu begnadigen. Die Stimmung im Lande ist ruhig.

Neue Wägen. Aus Antwerpen wird gemeldet: Es scheint sich zu bestätigen, daß eine Wägenfabrik nach dem Prager Modell hergestellt werden soll. Es heißt, daß das erforderliche Kapital 1 1/2 Millionen Franken betragen soll, von denen 700.000 Franken zusammengebracht sind. Die Wägen sind bereits fertig, und dürfte der Bau bald beginnen. In der Spitze dieses Unternehmens steht der berühmte Baron von Sina.

Studentenauflage. Am 17. d. nachmittags ereignete sich auf der Grabe Gassen bei Sittich eine Katastrophe. Mehrere Arbeiter stießen bei ihrer Arbeit auf einen verlassenen Schacht, in welchem sich giftige Gase angesammelt hatten. Das Ausströmen der Gase verurteilte die folgenden 20 Personen in vier Kellern.

Das Theaterwesen in Wien. Am 17. d. nachmittags wurde ein eingetragener, nationaler Personen sind fort über 19.

Studentische Aushebung. Aus Paris, 19. März, meldet und der Druck: Mehrere hundert Studenten veranfaßten gestern vor der Wohnung des Professors Guvier eine Aushebung. Die Polizei hatte jedoch die Wohnung des Professors abgesehen. Zwischen den Studenten und der Polizei ereignete sich ein heftiger Auseinanderstoß. Deren Resultat der Offizier dem Studenten einen Schlag ins Gesicht versetzte. Der Student erhob sofort Beschwerde beim Polizeikommissar, welcher eine Untersuchung über diese Angelegenheit einzuleiten versprach.

Demonstrationen. In der hiesigen Kommunalverwaltung zu Sana wurde am 17. d. nachmittags eine Demonstration abgehalten. Als sie am Samstag nach der letzten Beamten und Meistern vor der Fabrik lagten, requirierte der hiesige Militär, ließ das ganze Arbeiterpersonal aus der Fabrik treiben und schloß den Betrieb ab. Demnach sollen nun auch die anderen Werke verfahren. Die letzten Abgänge der Arbeiter sind:

Kaiserliche Entschädigung. Der Kaiser wurde zwischen Reichsbank und Kornelunstraße die Leiche eines unbekannt, etwa 60jähriger Mannes aufgefunden. Wie nunmehr die polizeilichen Erhebungen ergeben haben, handelt es sich um einen Dr. Hergal aus dem Haag in Holland, eine in seiner Heimat bodenständige Persönlichkeit. Es ist unbekannt, nach dem Mann in den Tod getrieben hat.

Sport und Jagd.

Der hiesige Verein für Jägerei, die in Dessau, welcher im vergangenen Jahre eine große internationale Ausstellung für Hunde aller Rassen abhielt, hat in seiner Verammlung beschlossen, auch in diesem Jahre auf dem Gebiete der Jägerei etwas zu leisten und am 28. Mai in der Restauration „Bellevue“ eine einjährige Schau für Hunde aller Rassen, verbunden mit einem Preiswettbewerb, abzuhalten. Die Leitung der Schau liegt in den Händen des hiesigen Jägerei-Kommissars Franz Helmreich, der des Preiswettbewerbes in allen des hiesigen Jägerei-Kommissars Anteil ist in Dessau.

Letzte Telegramme.

Wien, 19. März. Wie das „Neue Wiener Journal“ meldet, wird sich der frühere Ministerpräsident Dr. von Körber demnach mit der Gattin des hiesigen bekannten Advokaten Dr. Schneider verheiraten. Die Scheidung des Schneiderberger Ehepaars ist im Gange.

Paris, 19. März. Der Finanzkomitee des Senates beabsichtigt gestern die Beratung des Finanzgesetzes und stellte nur den Artikel 66 zurück, worin es heißt, daß alle Zivil- und Militärbeamten sowie Angestellten der öffentlichen Verwaltungszweige das Recht besitzen, von allen geheimen Notizen und Angelegenheiten Kenntnis zu nehmen. Der Auspruch will diesen Artikel zuvor dem Kabinettschef Rouvier zur Begutachtung vorlegen.

Paris, 19. März. Aus Anlaß des Streikes der Arbeiter der Wagenbaubranchen kam es gestern zu ersten Kollisionen. Die Ausständigen bedrohten die Arbeitsschlichter, als diese die Arbeitsschlichter brühten. Ein Heftes des Arbeitgebers gab hierauf 5 Revolverkugeln auf die Demonstranten ab, wodurch ein Arbeiter erheblich verletzt wurde. Fremde des Revolvertats gingen hierauf den jungen Mann an und brachten ihm zwei Pfeifer-

stöße in die Brust bei. Beide mußten in das Spital gebracht werden.

Paris, 19. März. Das hiesige marokkanische Komitee hat den Minister des Auswärtigen um Intervention gebeten zur Verrechnung des Marquis de Segonzac, der infolge Verretes des Scheichs Mohammed Ben-Tabia bei Lagunt von Eingeborenen gefangen genommen wurde. Der mohammedanische Beisitzer Segonzac, Professor der Pariser École für orientalische Sprachen, Zennagui, ist entkommen.

Paris, 19. März. Der russische Eisenbahn-Ingenieur Krenowitsch ist gestern nach der Mandatsfrist abgereist, um Maßnahmen für die Beschleunigung der Transporte an der sibirischen Eisenbahn zu treffen.

Petersburg, 19. März. Von 400.000 Mann Japan zu mobilisierenden Soldaten stehen 150.000 seit Januar ausgebildet zur Verfügung; die übrigen sollen in drei Absätzen, März, Mai und Juni einberufen werden. Die Anhänger der Kriegspartei unterdrücken die bevorstehenden Schwierigkeiten. Der sozialistische „Lund“ verbreitet Klatsch, die zur Verhinderung der Mobilisierung mit allen Mitteln aufzufordern. Hier werden einige Unruhen vor Mitte April nicht erwartet.

Petersburg, 19. März. Wie verlautet, wird der Landwirtschaftsminister Fiermow anstelle Wittes zum Präsidenten des Ministerkomitees ernannt werden.

Warschau, 19. März. Da bereits morgen mit der Mobilisierung begonnen werden soll, drohen die Arbeiter mit dem Generalstreik und gewalttätigen Widerstand. Es heißt, 19. März. Die Bewegung des Streikes ist vorläufig aufgegeben. Ein Finanzkomitee für unter der Bevölkerung Hunger herrschen. Die Worte hat dahin 10.000 Manufakturwerke geschickt. — Die Maschinerie betrauen sich den Tod des Sibirischen-Apostels, der unter der Verbesserung des Kredites Soloniki große Autorität besaß.

London, 20. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Yokohama unter dem 19. d. M.: Während eines Sturmes verloren die Japaner an der Küste von Indochina einen Torpedobootsjäger.

New-York, 19. März. Der Staatssekretär Hay hatte einen Dorn nachts anfall, als er dem Dampfer betrat, um seine Reise nach Europa anzutreten.

See- und Marine.

— Königlich preussische Armee. Ernennungen. Besetzungen. Versetzungen. Von den zur Dienstleistung beim Großen Generalstabe ernannt werden: a) unter Befehlshaber des Großen Generalstabs als angeordnet zum Generalstabe der Armee verlegt: die Oberstl. v. Panitzsch im Garde-Regt.-St. 5; der Oberstl. v. Panitzsch im 1. April 1905 auf sechs Monate zur Dienstleistung beim Generalstabe des 6. Armee-Korps kommandiert; v. Eberhard im Inf.-Regt. 131; v. Weder im Feldart.-Regt. 31; v. Weder im Inf.-Regt. 9; v. Grewer in der 1. Jäger-Abt.; v. Hagen (Eberhard) im Garde-Regt.-St. 2; v. Oberstl. im Feldart.-Regt. 46; v. Klein im Feldart.-Regt. 39; v. Dredel im Inf.-Regt. 29; der Oberstl. v. Panitzsch im 1. April 1905 auf sechs Monate zur Dienstleistung beim Generalstabe des 5. Armee-Korps kommandiert; v. von Warden im Dragon.-Regt. 31; v. von Warden im Inf.-Regt. 10; v. Warden im Gren.-Regt. 74; v. Warden von Schellendorf im Gren.-Regt. 89; v. Warden im Inf.-Regt. 97; v. von Schwarzkopfer im 3. Garde-Regt. 3; v. Warden von der Wols im Garde-Regt.-St. 3; v. Warden im Inf.-Regt. 28; v. Warden v. Wardenfeldt im Wam.-Regt. 13; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 5; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 6; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 7; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 8; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 9; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 10; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 11; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 12; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 13; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 14; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 15; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 16; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 17; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 18; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 19; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 20; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 21; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 22; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 23; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 24; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 25; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 26; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 27; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 28; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 29; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 30; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 31; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 32; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 33; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 34; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 35; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 36; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 37; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 38; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 39; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 40; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 41; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 42; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 43; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 44; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 45; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 46; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 47; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 48; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 49; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 50; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 51; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 52; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 53; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 54; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 55; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 56; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 57; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 58; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 59; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 60; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 61; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 62; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 63; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 64; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 65; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 66; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 67; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 68; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 69; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 70; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 71; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 72; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 73; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 74; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 75; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 76; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 77; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 78; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 79; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 80; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 81; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 82; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 83; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 84; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 85; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 86; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 87; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 88; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 89; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 90; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 91; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 92; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 93; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 94; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 95; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 96; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 97; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 98; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 99; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 100; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 101; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 102; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 103; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 104; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 105; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 106; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 107; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 108; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 109; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 110; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 111; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 112; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 113; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 114; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 115; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 116; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 117; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 118; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 119; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 120; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 121; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 122; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 123; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 124; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 125; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 126; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 127; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 128; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 129; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 130; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 131; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 132; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 133; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 134; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 135; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 136; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 137; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 138; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 139; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 140; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 141; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 142; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 143; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 144; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 145; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 146; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 147; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 148; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 149; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 150; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 151; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 152; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 153; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 154; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 155; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 156; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 157; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 158; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 159; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 160; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 161; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 162; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 163; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 164; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 165; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 166; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 167; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 168; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 169; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 170; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 171; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 172; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 173; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 174; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 175; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 176; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 177; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 178; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 179; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 180; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 181; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 182; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 183; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 184; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 185; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 186; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 187; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 188; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 189; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 190; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 191; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 192; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 193; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 194; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 195; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 196; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 197; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 198; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 199; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 200; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 201; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 202; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 203; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 204; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 205; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 206; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 207; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 208; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 209; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 210; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 211; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 212; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 213; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 214; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 215; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 216; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 217; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 218; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 219; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 220; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 221; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 222; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 223; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 224; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 225; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 226; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 227; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 228; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 229; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 230; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 231; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 232; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 233; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 234; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 235; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 236; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 237; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 238; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 239; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 240; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 241; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 242; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 243; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 244; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 245; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 246; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 247; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 248; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 249; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 250; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 251; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 252; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 253; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 254; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 255; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 256; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 257; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 258; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 259; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 260; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 261; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 262; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 263; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 264; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 265; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 266; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 267; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 268; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 269; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 270; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 271; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 272; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 273; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 274; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 275; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 276; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 277; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 278; v. Warden von Warden in der Eskad. Jäger zu Pferde Regt. 279; v. Warden von Warden in der Eskad

